

graubündenTRAILRUN – Projektübersicht August 2020



Agenda

14.00 – 14.30 Begrüssung / Vorstellungsrunde

Vorstartraum: Wer mit uns mitrennt

14.30 – 15.20 Projektüberblick

Das ist unser Gelände

Laufende Projekte und Teilprojektvergaben

Wo stehen wir und wie wir die Streckenchefs für einzelne Abschnitte bestimmen

Termine 2020

Fixpunkte für unsere Pace

Marktforschung

Das sind unsere Teilnehmer der Zukunft

Begriffsdefinitionen – Teilprojekt von Roberto Rivola

Grundlagen für die gemeinsame Sprache

15.40 – 16.50 Initialdiskussionen Handlungsfelder – Workshop / Präsentation

Erneut ist eure Expertenmeinung gefragt!

Trails

Welche Trails machen wir unseren Teilnehmern wie schmackhaft?

Kultur

Wie wecken wir das Bewusstsein für Trailrunning?

Kommunikation

Welches Bild von Trailrunning wollen wir vermitteln?

Guiding / Karten / Navigation

Wie führen wir unsere Gäste auf Trails durch den Kanton?

16.50 – 17.00 Abschluss, Ausblick

anschl. Apéro

1. PROJEKTLEITUNG

Projektorganisation

Projektorganisation, -struktur und -planung vorbereitet.

Benötigte Formulare und Dokumente vorbereitet.

Jahresplanung, Sitzungs- und Terminplan 2020 erstellt.

Digitales Kickoff durchgeführt (24. März 2020, per Mail).

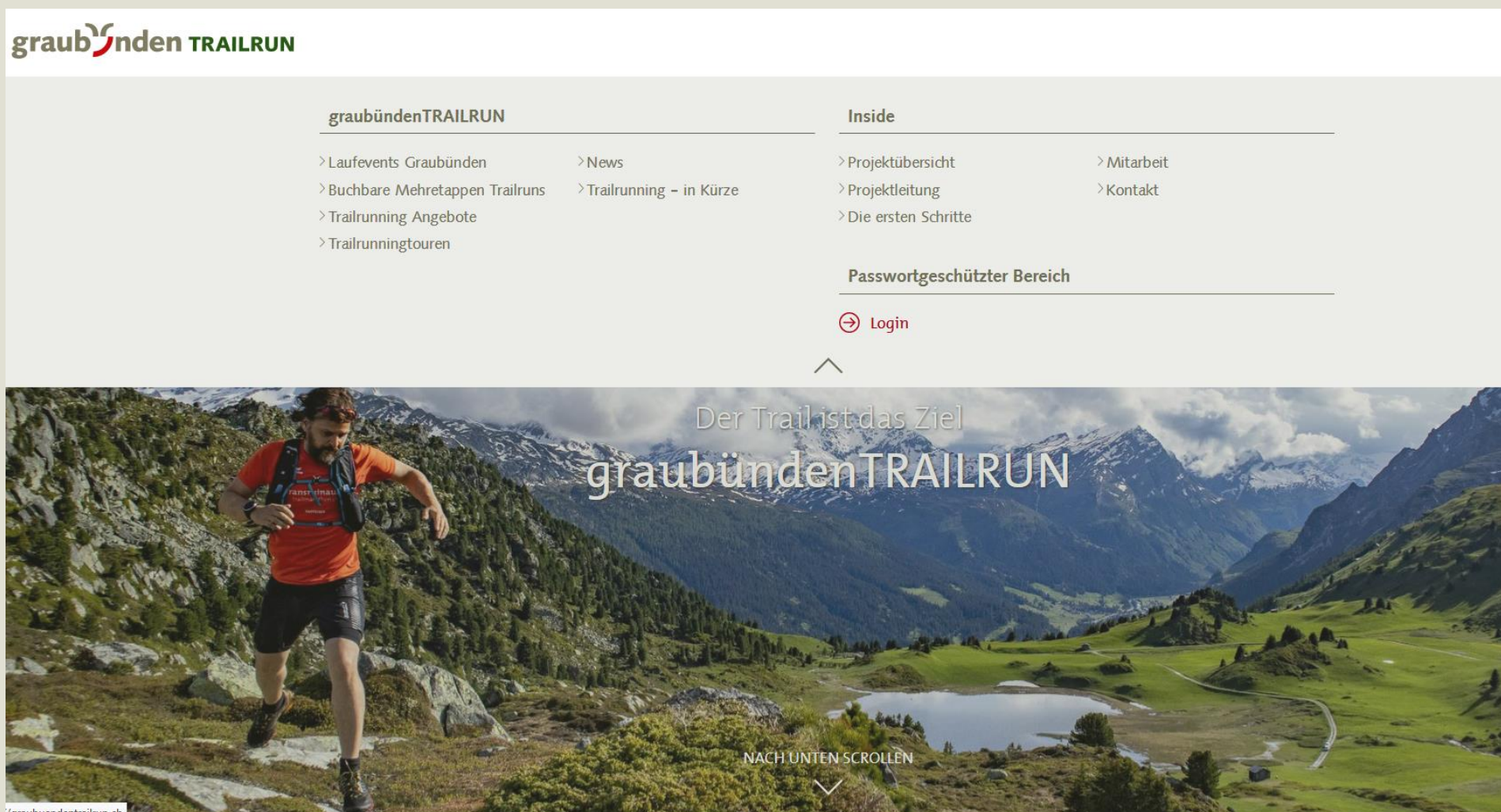
Logo und Booklet definiert.

Der Trail
ist das Ziel

graubunden TRAILRUN

1. PROJEKTL EITUNG

Auf- und Ausbau Website



1. PROJEKTLEITUNG

1.1 Erfa-Tagung PM / Fachtagung 2021

Geschäftsstelle Naturpark
Beverin übernimmt
Organisation und Durchführung
der ersten Erfa-Tagung am
23. Oktober 2020.

Aktuell 34 Anmeldungen,
12 mit Vorbehalt auf ein Save-
the-Date!



1. PROJEKTLEITUNG

1.1 Erfa-Tagung PM / Fachtagung 2021

Klosters ist Gastgeber der Fachtagung 2021, Konzeption der Tagung durch die Projektleitung graubündenTRAILRUN.



1. PROJEKTL EITUNG

1.2 Strategieausschuss/ 1.3 Sounding Board

Mögliche Mitglieder sind definiert.


Kontaktaufnahme und Konstituierung in den nächsten Tagen.

Strategieausschuss eher interne, Sounding Board eher externe Personen.



2. TRAIL

2.3 Erfassen von 7-15 Trails pro Destination



2

SURSELVA
Rundtrail Piz Mundaun

Distanz: 13,4 km
Höhenmeter: +/- 982

Kurzbeschreibung: Von Vella aus führt der Weg über Triel hinauf zum Hitzeggkopf. Dann gehts dem Grat entlang bis zum Piz Mundaun – liebevoll auch Bändner Rigi genannt. Weit schweift der Blick bis nach Chur, ins Berner Oberland und in die österreichischen Alpen, bevor man in einem Bogen über Morissen wieder ins Tal des Lichts, das Val Lumnezia zurückläuft. Der Schlusspunkt des Trails bildet Vella, der inoffizielle Hauptort des Val Lumnezia.

Start und Ziel: Vella

Charakteristik: Anspruchsvolle Route für Trailrunner, die Erfahrung und genügend Kondition mitbringen und sich das Laufen auf Trails gewohnt sind.

ÖV-Anreise: Über Ilanz mit Postauto nach Vella

Besonderheiten:

- Auf der Aussichtsplattform des Piz Mundaun lohnt sich eine Pause.
- Eine weitere Einkehrmöglichkeit auf dem Rückweg bietet das Restaurant Bändner Rigi in Surcuolm.

Technische Anforderung: ★★★★★
Konditionelle Anforderung: ★★★★★
Panorama: ★★★★★



3

AROSA
Maraner Hauptji

Distanz: 9 km
Höhenmeter: +/- 340 Hm

Kurzbeschreibung: Die Route startet flach beim Tschuggenter durch den Tschuggenwald. Ab den Schellerböden führt die Tour hoch zum Prättschil und bis zum General Guisan Platz mit angenehmer Steigung und über einen Schotterweg. Von dort aus führt der Wanderweg relativ steil über die Sandböden bis zur Scheidegg, von da an wieder angenehmer bis aufs Maraner Hauptji. Auf dem höchsten Punkt der Tour genießt man eine herrliche Rundumsicht auf Arosa und den oberen Teil des Schanfiggs. Nun führt der hübsche Trail durch einen Föhrenwald zur Mittelstation der Luftseilbahn Arosa Weisschorn und vorbei am Arosa Bärenland zur Tschuggenhitte. Von da an geht es das letzte Stück steil abwärts auf einem Kiesweg bis zum Tschuggenter.

Start und Ziel: Tschuggenter oder Prättschil

Charakteristik: Die Route führt grösstenteils über Schotterwege und meist über schöne Bergwälder Trails mit traumhafter Aussicht. Mit 9 km und 340 HM ist der Trail auch für Einsteiger bestens geeignet und technisch nie wirklich schwierig

ÖV-Anreise: Bus ab Arosa

Besonderheiten:

- Aussicht vom Maraner Hauptji über Arosa und das obere Schanfigg.
- Die Route lässt sich einfach von Arosa aus ohne Anreise starten und ist nur selten so steil, dass man gehen muss.
- Einkehrmöglichkeiten im Buresstöbl, Prättschil, Bröggerstuba.

Technische Anforderung: ★★★★★
Konditionelle Anforderung: ★★★★★
Panorama: ★★★★★



4

CHUR
Panorama Trail OBA

Distanz: 15,9 km
Höhenmeter: +/- 845

Kurzbeschreibung: Start vom Churer Hausberg Brambrösch aus mit einem flowigen Panorama-Trail nach Pradschier. Über die Alp Pradschier folgt der knoelige Anstieg hinauf zum Dreibänderstein. Am höchsten Punkt der Route erwartet die Trailrunner eine fantastische Rundum-Sicht in die Bändner Bergwelt. Über einen aussichtsreichen Trail führt die Route wieder zurück nach Brambrösch.

Start und Ziel: Brambus Center Brambrösch

Charakteristik: Viel Up- und Downhill, viele Singletrails und tolles Bergpanorama mit eindrucklichen Tätschicken weit ins Rheintal. Geeignet für Läufer, die trittsicher sind und auch gut abwärts rennen.

ÖV-Anreise: Zug nach Chur, Bahn nach Brambrösch

Besonderheiten:

- Mehrere Einkehrmöglichkeiten am Start/Ende des Trails auf Brambrösch sowie unterwegs in der Edelweissütte und im Bergrestaurant Pradschier.

Technische Anforderung: ★★★★★
Konditionelle Anforderung: ★★★★★
Panorama: ★★★★★



5

VALS
Valser-Herbstlauf

Distanz: 11,8 km
Höhenmeter: +730

Kurzbeschreibung: Vom Start in Vals führt ein kurzweiliger Singletrail durch den Wald bis nach Zervreila. Nach der Überquerung der Staumauer geht es nach einem kurzen Anstieg über den Panoramaweg mit herrlicher Aussicht auf die Berge zur Bergstation Gadastatt.

Start: Talstation Vals

Ziel: Bergstation Gadastatt

Charakteristik: Der erste Abschnitt nach Zervreila und weiter bis nach Frunk (höchster Punkt) ist der anstrengendste Teil, der eine gute Kondition erfordert. Der zweite Abschnitt bis zum Ziel auf Gadastatt ist mehr oder weniger eben mit ein paar sanften Steigungen. Tritt-sicherheit erforderlich, aber sonst problemloser Kurs auch für Einsteiger. Ideal für Trailrunner, die lieber bergauf als bergab rennen.

ÖV-Anreise: Postauto von Ilanz nach Vals

Besonderheiten:

- Optisches Highlight ist bei der Überquerung der Staumauer die Aussicht auf den Zervreilasee mit dem Zervreilahn im Hintergrund.
- Einkehrmöglichkeit im Restaurant Zervreila und im Bergrestaurant Gadastatt.
- Wer die Strecke nicht allein und lieber mit Zeitmessung absolvieren möchte, startet am 4. Oktober beim 3. Valser Herbstlauf auf identischer Strecke (www.vals.ch > Erleben > Valser Herbstlauf).

Technische Anforderung: ★★★★★
Konditionelle Anforderung: ★★★★★
Panorama: ★★★★★



Trailrunning verbindet Naturerlebnis und vielseitige körperliche Beanspruchung auf ideale Weise.

50

51

Zenit.run Trailrunningcenter

2. TRAIL

2.4 Regionenübergreifende Trails

«Via Grischuna» (Davos – St. Moritz)

Pat Patitucci (PatitucciPhoto | ALPSinsight)

Finanzierung durch graubündenTRAILRUN und Destinationen (St. Moritz, Tourismus Savognin Bivio Albula AG, Bergün Filisur, Davos Klosters)

Das „Miteinander“ und die Koordination durch graubündenTRAILRUN macht die Realisation erst möglich!



2. TRAIL

2.4 Regionenübergreifende Trails










«Rhein-Trail»

Bachelor Thesis Jonas Baumann
(Studienrichtung Sport
Management, FHGR).

Von der Quelle des Vorder- zur
Quelle des Hinterrheins.

graubündenTRAILRUN wird die
Umsetzung begleiten.

Business Modell Canvas Rhein-Trail

Key Partner - KP  <ul style="list-style-type: none"> • Tourismusdestinationen • Graubündenferien • Hotellerie, Parahotellerie • Gepäcktransporteure (Touropereator) • Sportgeschäfte • Restaurants • Öffentlicher Verkehr 	Key Activities - KA  <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Buchungen • Kommunikation mit Leistungsträgern 	Value Proposition - VP  <ul style="list-style-type: none"> • Lauferlebnis generieren • Emotionen erschaffen • Vertrauen kreieren • Sportliche Herausforderung gestalten • Trainingsmöglichkeit 	Customer Relationships - CR  <ul style="list-style-type: none"> • Mailing • Medienberichte • Social Media • Webseiten der Destinationen 	Customer Segments - CS  <ul style="list-style-type: none"> • Trailrunner • Familien • DINKS • Trailrunning-Gruppen
Key Resources -  <ul style="list-style-type: none"> • Buchungsplattform • GPX-Daten • Freie Betten • Wissen über Trailrunning • Wissen über das Produkt 		Channels - CH  <ul style="list-style-type: none"> • Social Media • Internet • Evtl. TV-Spots • Trailrunning-Magazine • Reisebüros • Mailing 		
Cost Structure - C\$  <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Buchungsplattform 		Revenue Streams - R\$  <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufte Arrangements • Zusätzliche Wertschöpfung (Verpflegung, Produkte von lokalen Produzenten, trailrunningspezifische Produkte, alternative Aktivitäten) 		

3. TRAILRUNNING-KULTUR

3.3 Schnupper / Einstieg Events

Konzept erarbeitet von Studierenden der FHGR (Sport Management).

Geplant: Übergabe Teilprojekt an Swiss Trailguide (Michael Lenz)

Dynafit wird sich in den Einstiegs- und Schnuppertrainings engagieren.

Eventsponsor.eu will sich ebenfalls engagieren (Online-Shop mit Prozenten, Marken Craft, New Balance, Saucony).



3. TRAILRUNNING-KULTUR

3.4 Begleitete Trainings

Thema wird heute diskutiert.

Form als Lauftreffs

Ziel: Community bilden



4. Karten / Navigation

4.1 Konzepte Navigation / Alternativen

Thema für Bachelor Thesis 2021 eingereicht (FHGR Sport Management):

Konzepte Navigation: Alternativen – State of the Art / Entwicklungen / Trends



5. MOBILITÄTSKONZEPTE

5.1 SBB, Postauto, RhB, Bergbahnen

Postauto hat Hilfe in der Ausarbeitung von öV-Konzepten angeboten.

Thema für Bachelor Thesis 2021 (FHGR, Sport Management) eingereicht.



6. GUIDING

6.1 Guideausbildung

Erste Guideausbildung von Swiss Athletics (Fachausbildung zum «Leiter Erwachsenensport Trailrunning und Berglauf») als Pilotkurs in Sils-Maria mit 21 Teilnehmer*innen durchgeführt (21. - 23. August 2020).

2021 wird der Kurs wieder in Sils-Maria durchgeführt!



6. GUIDING

6.3 Buddy/Guide – Analyse, rechtliche Grundlagen

Auftrag für ein Merkblatt für Guides/Richtlinien erteilt:

Peter Philipp, Rechtsanwalt und aktiver Läufer bzw. ehemaliger Olympiateilnehmer (1'500m, Atlanta 1996), aus Chur



8. MÄRKTE

8.1 Marktforschung

Marktforschung

Kompendium

Eingabe Thema für
Bachelorarbeit 2021:

Ansprüche und
Zufriedenheit im
Trailrunning



Themenstudie Trailrunning

Vorschlag Typologien

12. Mai 2020



graub^{enden}

9. KOMMUNIKATION

9.1 Grundlagenarbeit / Konzept

9.3 Begriffsdefinition

Diskussion und Weiterentwicklung
heute im Rahmen des Workshops.



«graubünden TRAILRUN»: Definition Trailrunning

1. Ausgangslage

Im Rahmen des Projekts «graubünden TRAILRUN» gilt es, **ein einheitliches Wording** zum Thema «Trailrunning» zu schaffen, das im Projekt und im schweizerischen Sprachgebrauch konsequent verwendet wird. Im vorliegenden Dokument wird Trailrunning mit den dazugehörigen Begriffen sowie der Abgrenzung und den Schnittstellen zu ähnlichen Sportarten definiert.

2. Einleitung

Der Weltleichtathletikverband IAAF (International Association of Athletics Federations, neu World Athletics) nahm 2015 Trailrunning als Disziplin auf. Es handelt sich deshalb um **eine relativ junge internationale anerkannte Sportart**. Aus diesem Grund gibt es eine spärliche Literatur dazu.

«Trailrunning» ist wortwörtlich übersetzt ein «Laufen auf Pfaden». Auf Deutsch wird «Trailrunning» als «Traillauf» übersetzt. Im deutschen Sprachgebrauch hat sich jedoch der englische Begriff «Trailrunning» durchgesetzt.

Für «Trailrunning» gibt es auf Deutsch verschiedene Schreibarten: «Trail Running», «Trail-Running», «Trailrunning». Im Projekt «graubünden TRAILRUN» verwenden wir die Form **«Trailrunning»**.

Eine Internetrecherche auf den Websites von nationalen und internationalen Fachverbänden und in der Fachliteratur hat **keine standardisierte Definition** für den Begriff «Trailrunning» zu Tage gebracht.

Aus den evaluierten Dokumenten kristallisieren sich folgende **Gemeinsamkeiten** heraus. Mit Trailrunning sind gemeint:

- Alle Arten des Laufens in einer natürlichen Umgebung / auf natürlich verändertem Terrain (Bergen, Wäldern, Parks oder Wüsten) mit einem minimalen Anteil an befestigten (asphaltierten, betonierten, gepflasterten) Strassen (10% - 30%) (1), (2), (3), (4), (5), (6), (7), (8)
- Laufen mit sehr oft erheblichen Steigungen und Gefällen (1)
- Typische Untergründe der Laufstrecken sind Schotter-, Wald und Wiesenwege, Singletrails, Stein- und Geröllpfade in alpinem Gelände, Vitaparcours u.ä., Finnenbahnen oder Sand (2), (6), (7).

3. Definition

Aus den oben aufgeführten Gemeinsamkeiten ergibt sich folgende Definition, die im Rahmen des Projekts «graubünden TRAILRUN» konsequent angewendet wird:

**Trailrunning bezeichnet alle Arten von Laufen
in einer natürlichen Umgebung
mit minimalem Anteil an befestigtem Untergrund.**

9. KOMMUNIKATION



Der Kanton Graubünden setzt auf die Karte Trailrunning

TRAILBÜNDEN

Der Mountainbike-Sport hat es vorgemacht: Einst verpöht – heute ein zentraler Player im nationalen Sport-Tourismus. Mit dem Projekt «graubündenTRAILRUN» will der Kanton Graubünden nun zum Schweizer Hotspot der Trailrunner werden.

TEXT: ANDREA S. GONSETH, FOTO: PATTUCCIPHOTO

Als 1985 der Swissalpine Marathon in Davos erstmals durchgeführt wurde und die Läufer die Ultradistanz von damals 67 Kilometern unter ihre Füsse nahmen, schlug dem Gründer Andrea Tuffli eine Mischung aus Respekt und Kopfschütteln entgegen. Schnell haftete dem Klassiker, der heuer Ende Juli trotz Corona-Auflagen stattfindet und sein 35-jähriges Bestehen feiert, das Image als „Lauf der Verrückten, an

Kaum einer konnte sich damals vorstellen, dass das Laufen ebenfalls ausgetretener Pfade unter der Bezeichnung Trailrunning einen derartigen Aufschwung erleben würde, wie dies nach der Jahrtausendwende geschehen ist. Unzählige kurze und lange Offroad-Erlebnisläufe schossen wie Pilze aus dem Boden, mittlerweile buhlen im Sommer jedes Wochenende mehrere Trail-Events um nationale und vor allem auch internationale Kundenschaft. 2015 wurde die Sparte Trailrunning offiziell im Schweizerischen Leichtathletikverband Swiss Athletics aufgenommen, und es fanden erstmals Schweizer Meisterschaften statt.

Nimmt man die aktuelle Schweizer Szene etwas genauer unter die Lupe, fällt eins auf: Nur wenige Destinationen wie beispielsweise St. Moritz, Davos oder Grindelwald bieten eine konkrete Infrastruktur für Trailrunner. Die Szene konzentriert sich vor allem auf Events und Vorbereitungskurse

auf dieselben. Die Folge: Die spezifische Infrastruktur für Hobby-Trailrunner, die aus purer Lust laufen und kaum oder gar nicht an Events teilnehmen, konnte mit dieser Entwicklung nicht mithalten und wurde bislang vernachlässigt. Für begeisterte Trailrunner, die in ihrer Freizeit die Schweiz laufenderweise entdecken möchten, besteht noch kein flächendeckendes und einheitliches Konzept, so wie es beispielsweise Schweiz Mobil für die Sportarten Velofahren, Mountainbike, Wandern oder inline-Skating bietet.

POLITISCHER ENTSCHEID

Genau dies will der Kanton Graubünden nun zumindest auf Kantonsebene verändern. Mit dem Projekt «graubündenTRAILRUN», soll der Kanton in naher Zukunft zum Schweizer Hotspot der Trailrunner werden, und dies nicht nur für Wettkämpfer, sondern vor allem auch für genussorientierte Hobbyläufer. Initiiert wurde das Projekt 2017 durch das Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden. Das Amt erkannte das touristische Potenzial des Trailrunning und suchte kompetente Partner, die ein Konzept zur Implementierung von Trailrunning in ein Destinationsangebot, erstellen sollten. Den Zuschlag erhielten Walter Burk und Thomas Häusermann. Walter Burk war bis 2019 Studienleiter «Sport Management», an der Fachhochschule Graubünden und initiierte 2018 den Trail Run Club. Thomas Häusermann ist seit 18 Jahren Mitglied des OK Transviamala, Gründungsmitglied des Erlebnislaufes durch die Viamala-Schlucht und als Präsident auch «Chef Kommunikation».

Nachdem «graubündenMOBIL», die Fachstelle Langsamverkehr des Kantons Graubünden, bereits die Projekte «graubündenBIKE» (2010), «graubündenHIKE» (2015) und «MTB Graubünden» (2017) angestossen hatte, soll mit «graubündenTRAILRUN» eine weitere Aktivität der «Human Power Mobility», eingeschlossen werden. Für die langfristige Umsetzung des Projekts verantwortlich ist Thomas Häusermann mit der Zenit run GmbH, die er 2019 zusammen mit dem Spitzenlangläufer Jonas Baumann gegründet hat. Die Projektgenehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden erfolgte im Dezember 2019, wobei von Bund und Kanton für die Projekt-

dauer 2020–2023 insgesamt stolze 1,5 Millionen Franken gesprochen wurden. «graubündenTRAILRUN», soll den einzelnen Gemeinden im Kanton Graubünden eine genaue Handhabung und einen Leitfadens geben, wie man den Trailrunning-Sport ins Tourismuskonzept integrieren kann.

ZEHN JAHRE RÜCKSTAND

Thomas Häusermann interessierte sich schon früh für das touristische Potenzial, welches die boomende Sportart aufweist: «Viele heutige Trailrunner organisieren sich selber und rennen hauptsächlich das Schweizer Wanderwegnetz ab. Punkte Bedürfnisse sind sie also nicht weit von den Wanderern entfernt, zumal auch Trailrunner oft zu Wanderern werden, wenn es steil wird. Trailrunning-Routen inklusive Schilderungen, Zeitangaben und Kartenmaterial sowie auf Trailrunner ausgerichtete Hotels oder auch Sportgeschäfte sind jedoch bislang Mangelware, das wurde noch nirgend systematisch angegangen.»

Der 47-Jährige, der auf seinem Instagram-Account als Trailrunner, Trailguide & Trailscout auftritt, vergleicht Trailrunning mit dem Mountainbikesport: «Vor zehn Jahren hätte man auch nicht gedacht, wie rasant sich das Mountainbike im Schweizer Tourismus an allen Fronten und jetzt sogar als E-Bike etablieren würde. Wieso soll das im Trailrunning nicht ähnlich sein? Die touristische Erschliessung des Trailrunning hinkt dem Bikesport zehn Jahre hinterher.»

FÜR ALLE LEISTUNGSKLASSEN

Das Projekt «graubündenTRAILRUN», soll diese Entwicklungslücke schliessen. Der Fokus liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen und Umsetzungskonzepten, die es den Gemeinden ermöglichen, den Trailrunning-Tourismus effizient zu bearbeiten. Ein wichtiges Standbein dafür ist die Erfassung einzelner Strecken und eine einheitliche und standardisierte Beschilderung. Sowie die Bereitstellung und Nutzung von entsprechendem Kartenmaterial oder Touren-Portalen zur Planung eigener Strecken, so wie es sich Biker oder Wanderer von grossen Anbietern wie «outdooractive» oder «komoot» gewohnt sind. Schon bald sollen Trailrunner bei der Google-Suchworteingabe «die schönsten Trailrunning-Strecken,

in möglichst vielen Bündner Gemeinden fundig werden und erfassbare Strecken herunterladen und ablaufen können mit allen nötigen Informationen. Dabei sollen mit unterschiedlichsten Streckenlängen und Höhenprofilen möglichst alle Leistungsstufen angesprochen werden.

DOWNHILL-FLOWTRAIL FÜR LÄUFER?

In seinen Visionen denkt Thomas Häusermann aber noch einen Schritt weiter: «Zuerst soll die Lücke im Angebot im Vergleich zum Bike- und Wandersport geschlossen werden. Doch dann sehe ich durchaus Potenzial, die Einmaligkeit des Trailrunnings mit neuartigen Events hervorzuheben. Im Langlauf und OL-Sport konnte man den etwas verstaubten Sportarten durch spannende Formate neues Leben und Schwung einhauchen. Auch Trailrunning bietet diesbezüglich zahlreiche Möglichkeiten. Wieso nicht ein Sprint- oder Nachtrennen durchführen? Oder auf einzelnen Flusstrecken durch prominente Athleten Zeitvorgaben laufen lassen, an denen man sich messen kann? Oder sogar einen Downhill-Flowtrail konzipieren und bauen?»

Trailrunning scheint für solch queere Ideen durchaus prädestiniert, denn es ist eine Sportart, die durch das verlangte Mass an Grundkondition und das abenteuerliche Image viele Junge begeistert. Die Community der Trailrunner ist zudem äusserst Social-Media-affin und vielseitig auf Kanälen wie Facebook, Instagram, Snapchat, Twitter oder Youtube unterwegs. Und Trailrunning benötigt für die Gemeinden gesamthaft deutlich geringere Investitionen als beispielsweise der Mountainbikesport.

Den Bogen schliessen könnten schlussendlich kombinierte Familienaktivitäten, bei denen alle aktiv auf ihre Kosten kommen. «Die Sportarten Biken, Trailrunning oder Wandern kann man bestens miteinander kombinieren, wenn alle Möglichkeiten auf einen Blick sichtbar sind», so Thomas Häusermann. «Der Vater kann mit E-Bike und Anhänger den Gipfel erklimmen, während die Mutter mittels Trailrun unterwegs ist. So kommt schlussendlich die ganze Familie oben gleichzeitig zum Gipfelanblick.»

laufsport

11. EVENTS

11.1 Veranstalterliste ergänzt (34 Events)!

Alle Events auf Website!

11.2 Umfrage Eventveranstalter bez. Auswirkung
Corona

11.2 Erfa-Tagung Veranstalter findet am Donnerstag,
5. November 2020 im «Rondo» in Pontresina statt.
(Gastgeber Engadin St. Moritz Tourismus AG).

SAVE THE DATE!

11.2 Veranstalter-Handbuch Trailrunning-Events erstellt
durch Studierende der FHGR (Sport Management).

PLANUNG · ORGANISATION · DURCHFÜHRUNG

DAS TRAILRUN EVENT HANDBUCH

Mit der Unterstützung dieses
Handbuchs wird der Trailrun Event zum
unvergesslichen Ereignis!

GRAUBÜNDEN TRAILRUN
ZENIT.RUN GMBH
CENTER DA CAPRICORNS
7433 WERGENSTEIN
INFO@ZENIT.RUN

graubünden TRAILRUN

12. KOOPERATIONEN

12.1 Interesse an einer Kooperation mit graubündenTRAILRUN haben:

- Dynafit
- FATMAP
- intercycle (CamelBak, CLIF Bar, Ride 100%)
- Trail Butter
- LaceUp (Tour d'Uetli)
- Komoot

12.1 Projektspacing durch GKB in
Abklärung

⇒ Partnerschaftskonzept erarbeitet

#gkb2020



**Graubündner
Kantonalbank**

13. DIGITALISIERUNG

Workshop "Ökosystem Digitalisierung im Langsamverkehr" von graubündenHIKE, am 19. August 2020, mit 23 Teilnehmenden durchgeführt.

Ein Kernteam (grosses Interesse) wird das Thema weiter bearbeiten.

Das Thema wird ab 2021 im Projekt graubündenTRAILRUN weitergeführt.



M571 Digitalisierung

Ökosystem Digitalisierung im Langsamverkehr – Auslegeordnung & Bedarfsabklärung

Autor Patric Collet, PROJEKT.BOX GmbH

Version August 2020



Impressionen vom Kick-off-Workshop Digitalisierung im Langsamverkehr
(19. August 2020, SIL, FHGR)

Nächste geplante Schritte

Erarbeitung «Social Media»-Handbuch zuhanden der Destinationen und Leistungsträger (ev. durch Profiagentur, falls finanzierbar).

Pilotprojekt Imagevideo mit Handbuch, welches die Adaption auf andere Destinationen ermöglicht.

Pilotprojekt mit LaceUp (Tour d'Uetli) für ein Destinationsangebot (kein Wettkampf).

Besprechung mit GRF bez. Vermarktungsunterstützung für Trailrunning.

Persönliche Kontakte Projektleitung mit Destinationen (Herbst 2020).



Grundsätze der Projektarbeit in graubündenTRAILRUN

Die Projektleitung

- initiiert
- ermöglicht
- koordiniert
- unterstützt

Die Projektbeteiligten (DEST, LT, etc.)

- bieten an
- setzen um
- vermarkten, bewerben
- kommunizieren



Aktive Partizipation im Projekt graubündenTRAILRUN

Zwei Möglichkeiten:

1. Anfrage für Teilprojektübernahme durch Projektleitung

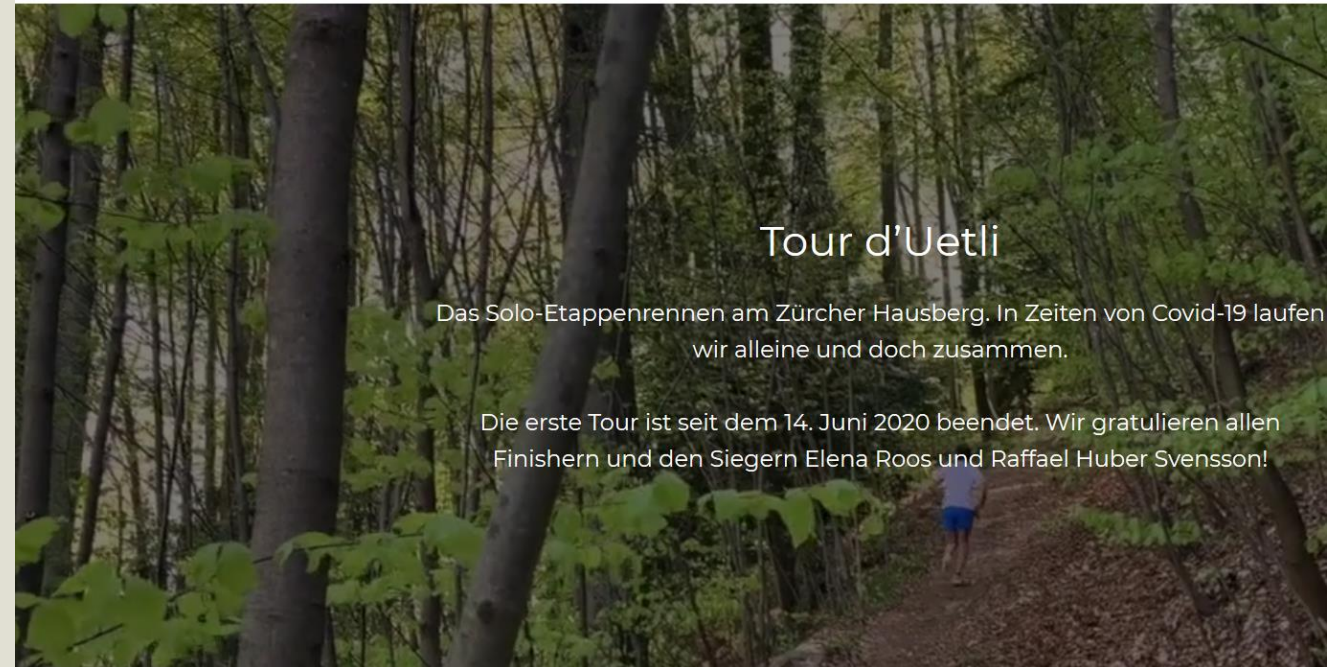
Beispiele:

Begriffsdefinitionen (Roberto),
Fachtagung (Klosters)

2. Eigene Idee für Teilprojekt in graubündenTRAILRUN einbringen

Beispiele:

Tour d'Uetli (LaceUp),
Via Grischuna (Dan Patitucci)



Aktive Partizipation im Projekt graubündenTRAILRUN

Anforderungen an eigene Ideen:

1. Modellcharakter: Pilotprojekt, das übertragbar ist (z.B. auf andere Destinationen oder Leistungsträger)
2. Die Idee gehört in der zweiten Phase allen Beteiligten von graubündenTRAILRUN.
3. Finanzierung durch das Projekt muss mindestens teilweise durch Eigenleistungen ergänzt werden.
4. Idee muss in Gesamtstrategie von graubündenTRAILRUN passen.



Termine

Montag, 28. September 2020	Treffen Tourismusdirektoren (PL)	Chur
Mittwoch, 30. September 2020	Projektbegleitung (PL)	Chur
Freitag, 23. Oktober 2020	Erfa-Tagung PM Trailrunning	Wergenstein
Donnerstag, 5. November 2020	Eventveranstalter-Treffen	Pontresina
Mittwoch, 11. November 2020	Projektbegleitung (PL)	Chur
Mitte November 2020	Mailumfrage Strategieausschuss	
Mitte November 2020	Mailumfrage Sounding Board	
August / September 2021	Erfa-Tagung / Fachtagung	Klosters

Besten Dank für eure Aufmerksamkeit!



Einblick Marktforschung



Studiendesign



Zielgruppe:

Trailrunning-affine Bevölkerung des jeweiligen Ländermarktes repräsentativ nach Alter (15 Jahre oder älter), Geschlecht, Bildung, Region

Personen, die Trailrunning betreiben und einen Urlaub in den Bergen in den letzten 3 Jahren verbracht haben oder für die ein solcher in Frage kommt.








Erhebungsmethodik:

Computerunterstützte Interviews mittels Online Panel (CAWI)

Ländermärkte	Anzahl der Interviews	Erhebungsgebiete
 Schweiz	301	Deutschsprachige Schweiz
 Österreich	306	gesamt
 Deutschland	310	Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen
 Frankreich	304	gesamt
 Spanien	304	gesamt



Trailrunning Segmente im Länderüberblick

	Alpinsportler	ambitionierte Gruppensportler	Fitness Junkies	Influencer	gesellige Naturliebhaber	körperbewusste Gesundheits-sportler
 CH	12%	10%	26%	13%	14%	25%
 AT	16%	11%	25%	18%	13%	16%
 DE	11%	24%	23%	10%	15%	16%
 FR	17%	27%	6%	20%	14%	16%
 ES	8%	36%	12%	8%	18%	19%

Alpinsportler

Was motiviert sie?

In den Bergen zu Hause – Trailrunning als logische sportliche Konsequenz.

Für die eher älteren Alpinsportler ist es selbstverständlich, die Berge als Terrain zu nutzen – und das schon seit vielen Jahren. Die langen und zum Teil schwierigen Läufe nutzen sie, um den Kopf frei zu bekommen und Entspannung vom Alltag zu finden. Dabei wollen sie auch immer wieder ihre Grenzen ausloten. Wenn sie jemanden etwas beweisen wollen, dann sich selbst.

„Trailrunning ist die Möglichkeit die Berge und die Natur mit all den Unebenheiten laufend zu erklimmen und zu erspüren.“



Welchen Stellenwert hat Trailrunning für sie?

Alpinsportler sind ambitionierte Hobbyläufer, die mehrmals pro Woche die Laufschuhe schnüren. Neben Trailrunning begeistert sie jede Sportart, die die Alpen bieten. Wandern, Klettern und Bergsteigen im Sommer, Schneesport im Winter.

Wodurch ist Trailrunning für sie definiert?

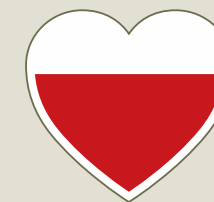
Je naturnaher die Pfade, desto besser. Da darf es durchaus auch einmal hochalpin werden. Die besondere Nähe zur Natur ist Alpinsportlern wichtig, der eine oder andere schöne Ausblick erfreut sie besonders. Sie sind vorwiegend allein unterwegs. An Wettkämpfen nehmen Alpinsportler ab und zu teil. Technische Gadgets sind weniger wichtig.

Welche Rolle spielt Trailrunning in ihren Ferien?

Auch in den Ferien suchen Alpinsportler Abwechslung: sowohl bei der Wahl des Untergrundes fürs Trailrunning als auch in der Vielfalt der Aktivitäten. Dabei sind das Naturerlebnis und die Möglichkeit dem Alltag zu entfliehen relevant.

Welche Anforderungen haben sie vor Ort in den Ferien?

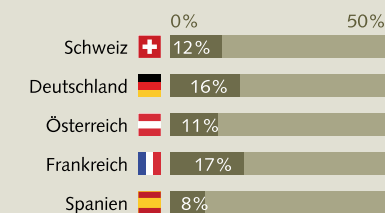
Das Naturerlebnis steht auch im Urlaub an oberster Stelle. Alpinsportler schätzen Materialien wie Übersichtskarten, Wetterbericht und Tourenvorschläge.



68%

der Alpinsportler sind leidenschaftliche Läufer

Segmentgrösse in den Ländermärkten





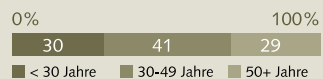
 Länderüberblick Schweiz

Welchen Stellenwert hat Trailrunning in der Schweiz?

Die Schweiz steht für ihr schöne Landschaften und Berge. Laufen findet somit vorrangig im Gelände statt. Für Schweizer Trailrunner ist die Natur die perfekte Spielwiese, sich um Gesundheit und Fitness zu kümmern – gerne auch mal auf schwierigerem Untergrund.

Die Trailrunning Ferien der Schweizer

In den Ferien spielt Abwechslung eine wichtige Rolle. Trailrunning ist eine von mehreren Aktivitäten. Erst für 3 von 10 Sportlern hat Trailrunning bereits eine Rolle in den Ferien gespielt – Leichtes bis mittelschweres Gelände wird dabei bevorzugt.



Schweizer Trailrunner sind eher männlich und in allen Altersgruppen anzutreffen.



Inzidenz
Mit 28% hat die deutschsprachige Schweiz den höchsten Anteil an Trailrunnern an der Bevölkerung. Besonders stark vertreten sind Fitness Junkies und körperbewusste Gesundheitssportler.



Intensität
82% der Trailrunner bezeichnen sich als Hobbyläufer (20% ambitioniert) – 65% laufen mindestens 1 mal pro Woche.



Erfahrung
32% der Läufer sind schon seit mehr als 5 Jahren abseits von asphaltierten Pfaden unterwegs – und jährlich kommen mehr dazu: 31% innerhalb des letzten Jahres.



Assoziationen mit dem Begriff „Trailrunning“

Spontan wird Trailrunning in allen Ländern mit dem Erlebnis in der Natur verbunden. Die Ausrüstung ist insbesondere in den deutschsprachigen Ländern (CH, AT, DE) von zentraler Bedeutung. Hingegen stehen in Frankreich Emotions- und Trainingsaspekte, in Spanien auch Gesundheitsaspekte im Vordergrund.

		CH	AT	DE	FR	ES
Natur & Landschaften	in der Natur	✓	✓	✓	✓	✓
	Wald & Waldwege	✓	✓	✓		
	Berge					✓
Ausrüstung	feste Schuhe oder Laufschuhe	✓	✓	✓		
	bequeme, normale Sportbekleidung	✓	✓			
Gesundheit	frische Luft	✓	✓	✓		✓
	Entspannung, Erholung, Stressabbau					✓
Gefühle / Emotionen	Freude & Glücksgefühl			✓	✓	
	Freiheit				✓	✓
Laufstrecke	auf Trails & Wegen laufen				✓	
Training	anstrengend, auspowern, schwitzen				✓	

■ Top 5 Nennungen

■ Top Nennung

Teilnahme an Events

(% der Auskunftspersonen/Mehrfachnennungen)

Trailrunning-Events sind besonders beliebt unter den spanischen Trailrunnern. In der Schweiz und in Österreich hält sich die Teilnahme an solchen Events noch in Grenzen.

	CH	AT	DE	FR	ES
Speed Trail: bis 30 km	13%	16%	23%	32%	31%
Events mit mehreren Etappen	6%	4%	11%	10%	18%
Events mit Kategorie Wanderer	6%	6%	9%	10%	15%
Events mit Möglichkeiten für Teamstarts	5%	5%	10%	13%	22%
Events mit Möglichkeiten zu Couplestarts	4%	4%	5%	12%	13%
Marathon Trail: 40 km bis 60 km	4%	6%	9%	15%	24%
Endurance Trail: 70 km bis 110 km	3%	3%	4%	6%	14%
Ultra Trail: ab 110 km	3%	2%	4%	7%	8%
Events mit Möglichkeit zum Doppelstart	2%	2%	4%	6%	13%
keine Teilnahme an Events	72%	71%	56%	44%	30%

Bevorzugte Landschaften

(Top 2 Boxes)

Idyllische alpine Waldlandschaften in Kombination mit dem Element Wasser (z.B. Bergseen, Flüsse) sowie Täler umgeben von Bergen werden besonders von den Trailrunnern bevorzugt.

Entlang von Bergseen

#1



Schweiz	76%
Österreich	69%
Deutschland	72%

Umgeben von Wäldern

#2



Schweiz	74%
Österreich	85%
Deutschland	76%

Entlang eines Flusses

#3



Schweiz	75%
Österreich	82%
Deutschland	73%

Im Tal umgeben von Bergen

#4



Schweiz	74%
Österreich	88%
Deutschland	85%

In Schluchten

#5



Schweiz	65%
Österreich	68%
Deutschland	66%

Im hochalpinen Gelände

#6



Schweiz	36%
Österreich	28%
Deutschland	32%

Im Mittelgebirge

#7



Schweiz	57%
Österreich	58%
Deutschland	53%

Bis zum Gipfel im hochalpinen Gelände

#8



Schweiz	28%
Österreich	16%
Deutschland	21%

Bevorzugte Schwierigkeiten der Trails

(% der Auskunftspersonen)

Mittelschweres Gelände ist unter Trailrunnern, die Abwechslung und Herausforderung mögen, besonders beliebt im Urlaub.

	CH	AT	DE
Leichtes Gelände (Bergerfahrung wird nicht vorausgesetzt; Wege sind breit und ohne nennenswerte Steigungen)	43%	50%	34%
Mittelschweres Gelände (für trittsichere und geübte Personen geeignet; einige schmale und steile Abschnitte)	50%	47%	64%
Schwieriges Gelände (nur für Personen in sehr guter körperlicher Verfassung mit alpiner Erfahrung)	6%	3%	1%
Schwieriges Gelände inklusive technisch anspruchsvoller Downhillpassagen	1%	1%	1%

Relevanz von Informationen und Angebote vor Ort / Häufig genutzte Angebote und Informationen

Länderübergreifend sind die vier wichtigsten Informationen vor Ort: aktuelle Wetterberichte, Übersichtskarten über Trails, Informationen zu den Strecken und Tourenvorschläge.

	CH	AT	DE
aktueller Wetterbericht	✓	✓	✓
Übersichtskarten über Wege/Trails	✓	✓	✓
Streckeninfos inkl. Streckendaten und Höhenprofilen und Schwierigkeitsgraden	✓	✓	
Tourenvorschläge			✓

Über alle drei Länder hinweg werden am häufigsten Markierungen & Beschilderungen der Wege genutzt. In weiterer Folge sind auch alternative Sportmöglichkeiten abgesehen vom Trailrunning von Interesse.

	CH	AT	DE
Markierungen/Beschilderungen der Wege	✓	✓	✓
weitere Sportmöglichkeiten (abgesehen vom Trailrunning)	✓	✓	
Erholungsangebot im Hotel (Spa, Massagen)	✓	✓	
Fahrplan von öffentlichen Verkehrsmitteln			✓
Einkehrmöglichkeiten entlang der Route			✓

■ Top 3 Nennungen

■ Top Nennung

Bezug Marktforschung

- www.graubuenden.ch/kompetenzstelle-segmente



Definition “Trailrunning“

Projektmeeting graubündenTRAILRUN
Roberto Rivola, 1. September 2020

Definition „Trailrunning“

Ausgangslage

- Einheitliches Wording
 - Jeder versteht das Gleiche unter dem Begriff „Trailrunning“
- Verwendung
 - Im Projekt „graubündenTRAILRUN“
 - Im schweizerischen Sprachgebrauch

Trailrunning

- Junge, mittlerweile international anerkannte Sportart
 - Spärliche Literatur
 - Meistens im Zusammenhang mit Wettkämpfen
 - Keine gefestigte Definition
- Gemeinsamkeiten herausgefiltert

Definition „Trailrunning“

Trailrunning bezeichnet

- alle Arten von Laufen
- in einer natürlichen Umgebung
- mit einem minimalen Anteil an befestigtem Untergrund.

Kommunikationsstrategie - Grundlagen

- Studien
 - Sport Schweiz (Bundesamt für Sport 2020)
 - Segmentanalyse (Graubünden Ferien 2019)
 - Trailrunning in Graubünden (Walter Burk 2017)

- Marktforschung 2020

Kommunikationsstrategie - Inhalte

- Wen sprechen wir an ?- Zielgruppen
 - Wie sprechen wir ihn an? - Botschaften
 - Womit sprechen wir ihn an? Massnahmen / Instrumente
-
- Ressourcen
 - Planung
 - Erfolgskontrolle

Studie Sport Schweiz 2020

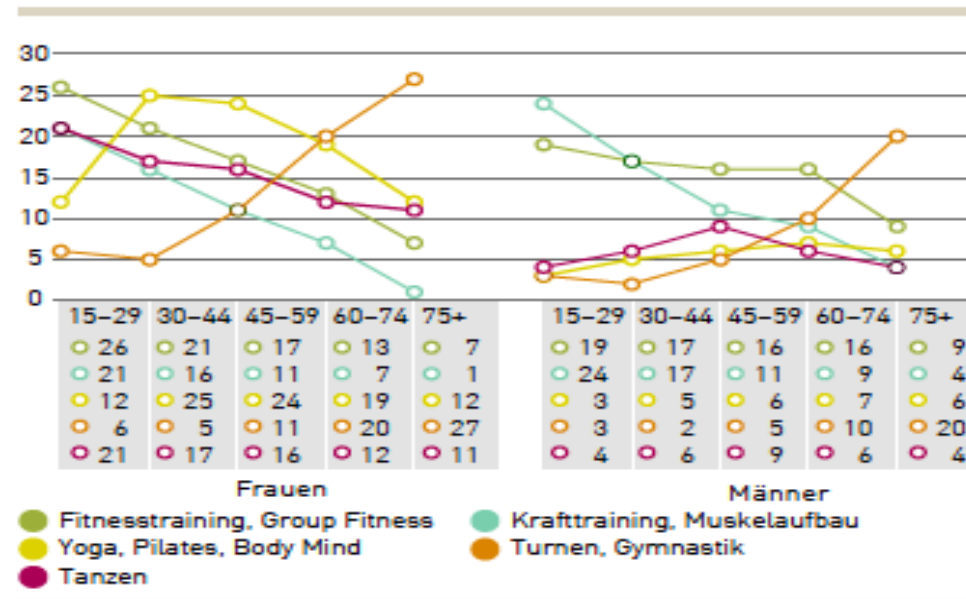
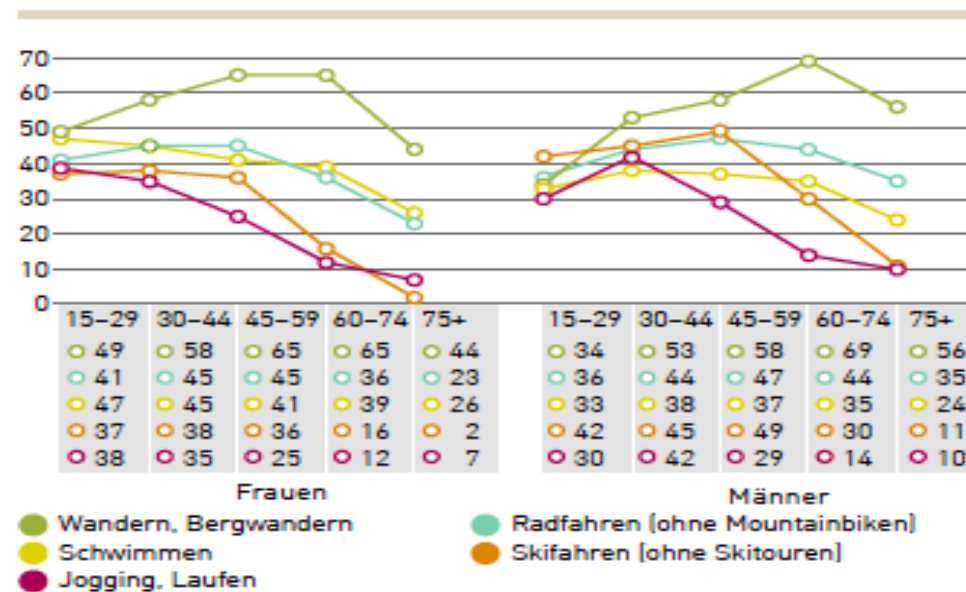
24 T 6.1: Ausübung der verschiedenen Sportarten in der Schweiz (Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren)

Sport Schweiz 2020

	Nennung (in % der Bevölkerung)	Veränderung 2014–2020 (in Prozentpunkten)	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)	Durchschnittsalter (in Jahren)	Frauenanteil (in %)	als Haupt-sportart ausgeübt (in % der Bevölkerung)
Wandern, Bergwandern	56.9	12.6	15	50	53	10.8
Radfahren (ohne MTB)	42.0	2.9	40	47	50	6.9
Schwimmen	38.6	2.7	20	46	55	2.9
Skifahren (ohne Skitouren)	34.9	-0.5	8	44	44	1.7
Jogging, Laufen	27.0	3.2	50	41	49	10.0

Studie Sport Schweiz 2020

A 6.1: Die 10 beliebtesten Sportarten nach Geschlecht und Alter (Anteil der Ausübenden in %)



Anmerkung: Anzahl Befragte: 12 120. Hinweis: Die beiden Abbildungen haben eine unterschiedliche Skalierung der Vertikalachse (obere Abbildung 0-70%, untere Abbildung 0-30%).

Studie Sport Schweiz 2020

A 10.1: Sportorte und Nutzung der Sportinfrastruktur in den letzten 12 Monaten
(in % der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren)



- mindestens wöchentlich
- mindestens monatlich
- mehrmals pro Jahr
- seltener
- Nutzung Gesamt

Anmerkung: Anzahl Befragte: 11 301.

Segmentanalyse Graubünden Ferien

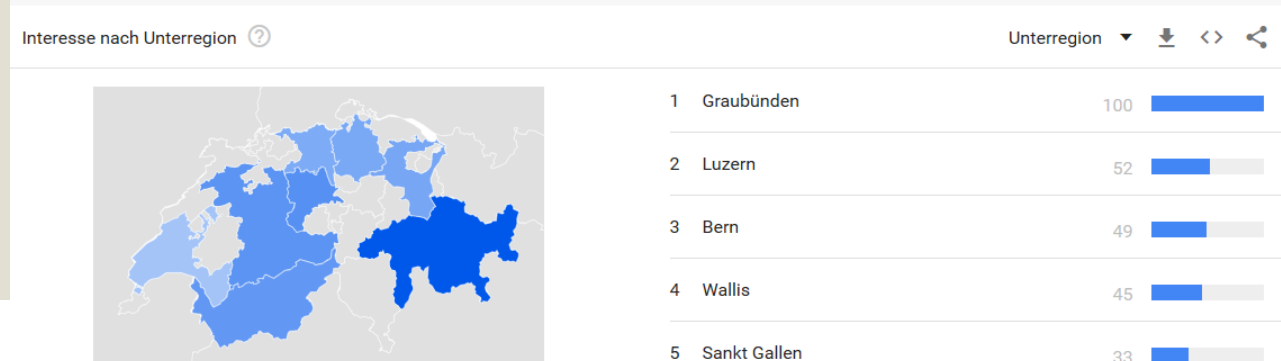
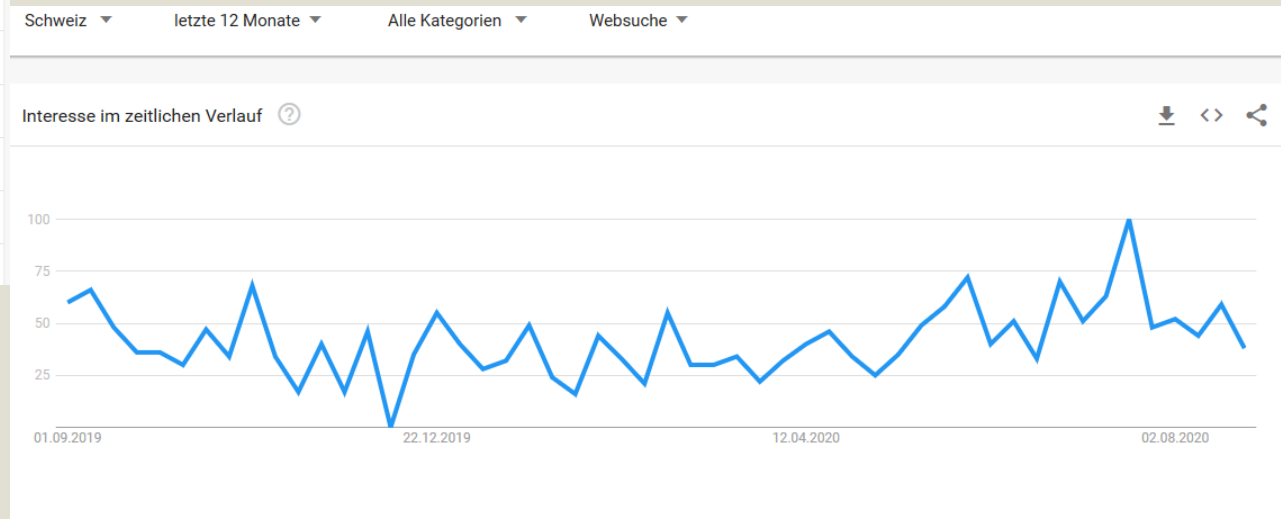
Fakten

- Cross Running**
Lauf startet ab der Haustür und führt somit ein Stück weit über Asphalt
- Cross Trail (On Trail)**
Lauf ausschliesslich in der Natur, aber auf gepflegten, oftmals extra angelegten Wegen
- Cross Adventure (Off Trail)**
Alpine, besonders anspruchsvolle Form des Trailrunnings (auch Ultra Trail genannt)
- Cross Speed (Off Trail)**
Kombiniert herausfordernde Untergründe und Strecken mit dem Ziel, möglichst schnell die Strecke zu absolvieren

Bewertung



Google Trends



Auftrag Gruppenarbeiten

Aufteilung in 4 Gruppen, Auswahl Thema individuell

3 – 4 Leitfragen

Resultate auf Flipchart festhalten

Präsentation vor Plenum

Zeit: 35 Minuten



Gruppe 1: Trails

Leitfragen:

1. Was ist ein Trail, was bezeichnen wir nicht als Trail?
2. Was sind die Erwartungen an die Trailvielfalt (Beschaffenheit, Länge, Höhenmeter, technische Anforderungen etc.)
3. Welche Bandbreite an Trails braucht es für ein Angebot?
4. Welche Trails machen wir unseren Teilnehmern wie schmackhaft?



Gruppe 2: Kultur

Leitfragen:

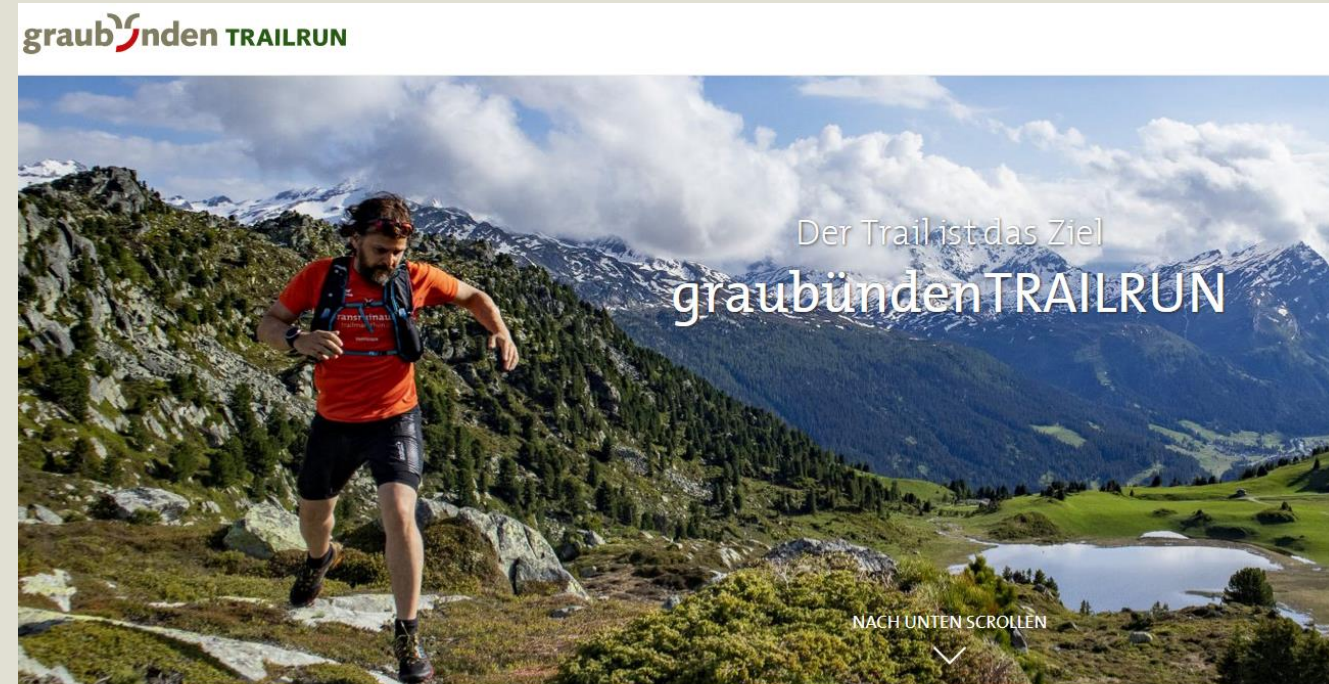
1. Wie können wir die Community, das Gemeinschaftsgefühl auf den Trails stärken?
2. Wie können wir begleitete Trainings (Lauftreffs) für die Stärkung nutzen?
3. Welchen Beitrag können Events zur Stärkung beitragen? Wie?
4. Wie können wir die Kommunikation (z.B. Social Media) zur Stärkung nutzen?



Gruppe 3: Kommunikation

Leitfragen:

1. Wen sprechen wir an?
⇒ Zielgruppen
2. Wie sprechen wir ihn an?
⇒ Botschaften
3. Womit sprechen wir ihn an?
⇒ Massnahmen und Instrumente
4. Welche Ressourcen benötigen wir, haben wir?
5. Wie planen wir die Kommunikation, wie kontrollieren wir den Erfolg?



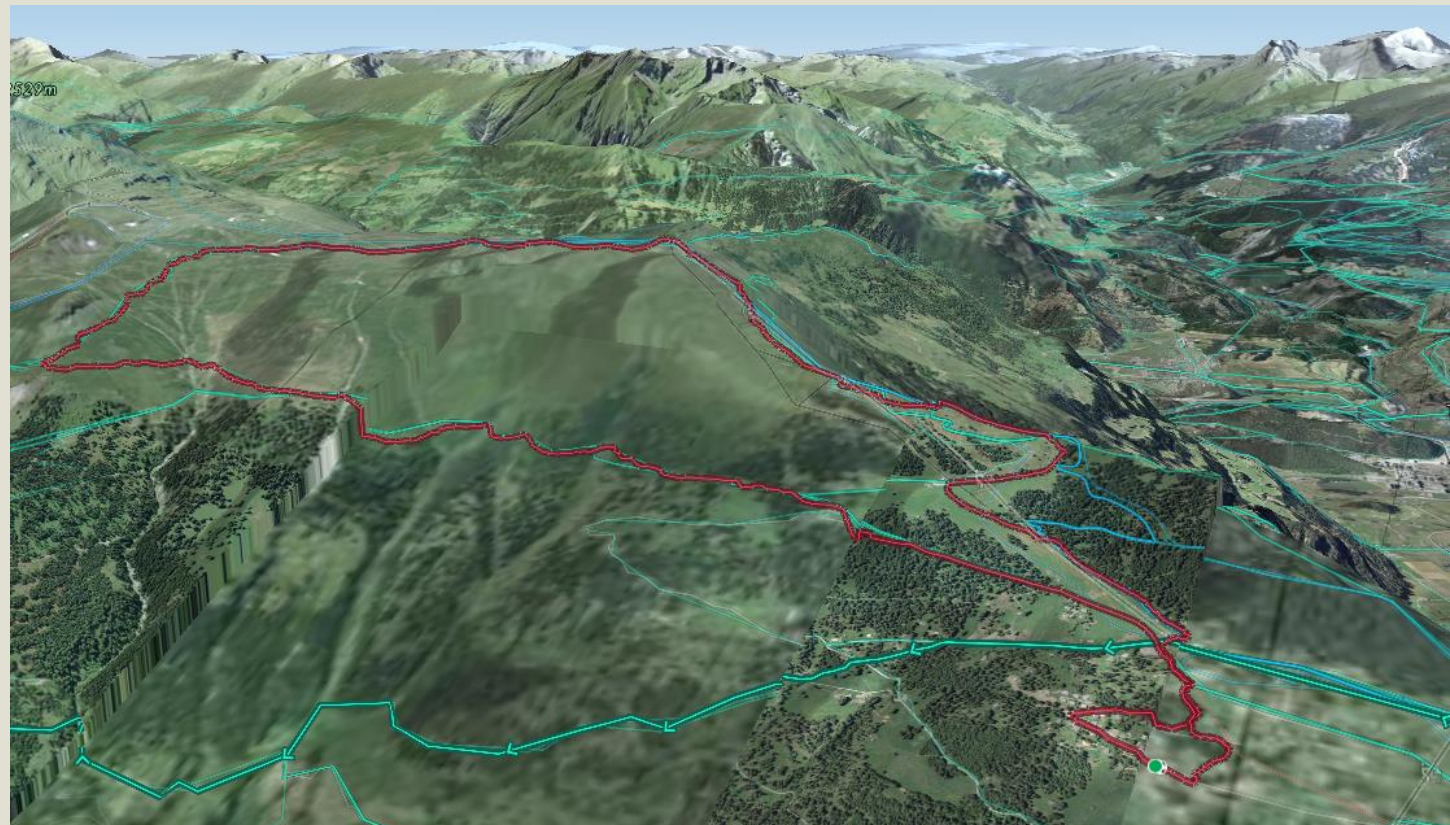
Graubünden soll zum Hotspot des Trailrunnings im deutschsprachigen Alpenraum werden.

Ziel von graubündenTRAILRUN ist es, die Rahmenbedingungen auf kantonaler Ebene strategisch aufzubauen und zu stärken damit ein gutes touristisches Angebot auf jeder Ebene und vorallem an der Basis funktioniert.

Gruppe 4: Guiding / Karten / Navigation

Leitfragen:

1. Wie führen wir unsere Gäste auf Trails durch den Kanton?
2. Welche Rolle spielen dabei analoge Produkte (Signaletik, Karten), welche digitale Tools (Website, GPX)?
3. Wie machen wir gegenüber unseren Gästen unsere Trailrunningkompetenz sichtbar?



Schlussfrage

Go to www.menti.com and use the code 70 01 64 0

Welches sind aus deiner Sicht die nächsten, notwendigen Schritte, die graubündenTRAILRUN weiterbringen?

 Mentimeter

